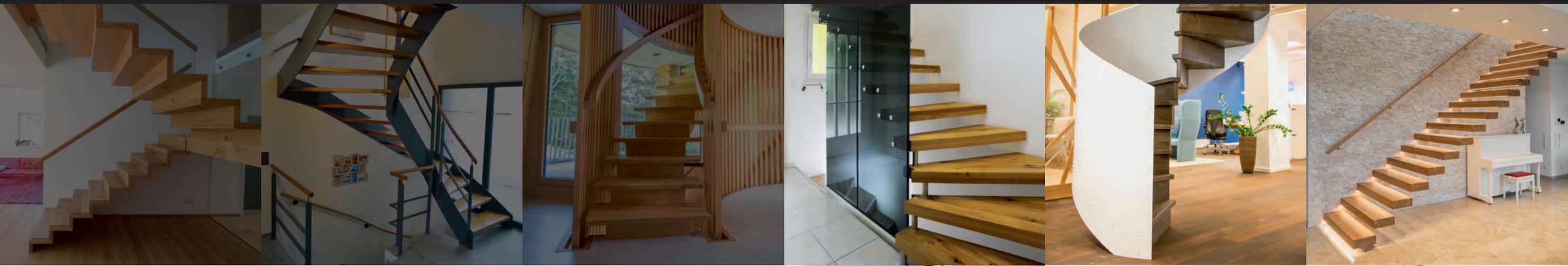




SCHÖNE TREPPEN

Das Magazin Ihrer Treppenbauer



BÄTHER Treppen GmbH
Vogteier Weg 3
D-99974 Mühlhausen
Tel. 03601.750965
Fax 03601.757077
anfrage@baethe.de
www.baethe.de



Inhalt

Luftige Faltwerktreppe Kleine	4
Stilvoll Kleine	6
Faszination Glas Rindlisbacher	8
Schwebendes Faltwerk Rindlisbacher	10
Klare Linien Hasler	12
Holz trifft Glas Hasler	14
Außergewöhnlich Gießelbach	16
Schlichte Eleganz Gießelbach	18
Exklusiv und filigran Gießelbach	20
Handwerk trifft Klassik Gießelbach	22
Klare Linien Bieber	24
Atemberaubend Bieber	26
Hoch hinaus Thierbach	28
Das Runde muß in das Eckige Thierbach	30
Aus einem Guss Thierbach	32
Individualist Thierbach	34
Maximaler Stauraum Bäche	36
Puristisch Bäche	38
Fibonacci – Der Goldene Schnitt Isler	40
Schattenspiel Isler	42

Impressum

Text und Fotos:

Seiten 4 bis 7: © Tischlerei Kleine GmbH, Alte Dorfstraße 14, D-19073 Dümmer OT Parum, www.tischlerei-kleine.de
Seiten 8 bis 11: © Kurt RINDLIBACHER, Mühl Dorf 48, A-9814 Mühl Dorf, www.rindlisbacher.at
Seiten 12 bis 15: © Franz Hasler AG, Ober Au 28, FL-9487 Gamprin-Bendern, www.franzhasler.li
Seiten 16 bis 23: © Gießelbach GmbH & Co. KG, Felderhofer Straße 3, D-53809 Ruppichteroth-Bröleck, www.giesselbach.de
Seiten 24 bis 27: © Bieber Holztreppe, Waldweg 2, D-09548 Kurort Seiffen, www.bieber-treppen.de
Seiten 28 bis 35: © Thierbach Treppenbau, Steinweg 32, D-02826 Görlitz, www.thierbach-treppen.de
Seiten 36 bis 39: © BÄTHe Treppen GmbH, Vogteier Weg 3, D-99974 Mühlhausen, www.baethe.de
Seiten 40 bis 43: © Isler Treppenbau GmbH, Im Chlaus 1, CH-8344 Bäretswil, www.isler-treppenbau.ch

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

SCHÖNE TREPPEN

2019

Willkommen!



Luftige Faltschwerktrappe

Reduziert auf das Wesentliche in Verbindung mit dem Flachstahlgeländer „bespielt“ die Treppe in Eiche den Eingangsbereich dieses Hauses.

Stilvoll

Eine besondere Geländerausführung bekam diese Treppe, nachdem das Haus seinem Alter entsprechend würdig saniert und mit der Treppe eine regional bezogene Ornamentik aufgenommen wurde.

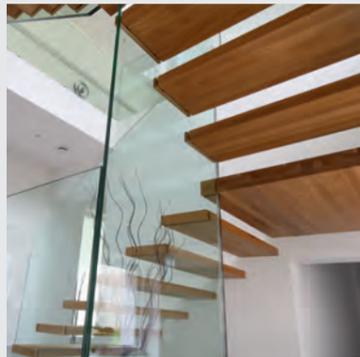
Die Eichenstufen in gebürsteter, angeräucherter und geölter Oberfläche sind den Dielen angepasst.





Was im 19. Jahrhundert unmöglich war, lässt sich heute mühelos verwirklichen. Bestechende Architektur, gepaart mit technischer Raffinesse so werden die Glasgeländer zur Augenweide verarbeitet.

Meisterhaft und unsichtbar werden Stufen und Podeste getragen und vermitteln ein behagliches und sicheres Gehgefühl.



Faszination Glas



Faszinierend, belebend und leichtfüßig hängt das Faltwerk mitsamt dem Podest an dem Glas.

Wildeckenhholzstufen, mit gebürsteter und geölter Oberfläche, nehmen das Gelände auf und übernehmen gemeinsam die statische Funktion.

Harmonisch fügt sich die Treppe in die transparente Architektur des Hauses.



Schwebendes Faltwerk





Ein Aufgang, der einlädt. Die Holz-Metallkonstruktion besticht durch aufgeräumtes Design und stimmige Materialien. Schwebend ziehen die ersten Stufen die Blicke in den Bann.

Die Stufen sind aus astfreier Eiche gefertigt. Das Design bildet eine Symbiose zwischen dem klassischen Naturcharakter des Holzes und der modernen Spannung des Stahls. Eine Komposition die dieser Konstruktion ihren außergewöhnlichen Charme verleiht.

Klare Linien



Holz trifft Glas



Bei dieser Treppe vereint sich wunderschönes Holz mit Glas zu innovativer Handwerkskunst. Jede einzelne Stufe ist ohne sichtbare Befestigungselemente in der Wand verankert und mit grosser Präzision ausgearbeitet. Die rustikalen Eichentritte mit schwarz gekitteten Ästen harmonieren ideal mit dem schwarz eingefärbten Verbundsicherheitsglas. Das Glas dient als Geländer und kaschiert in raffinierter Weise den Kellerabgang.

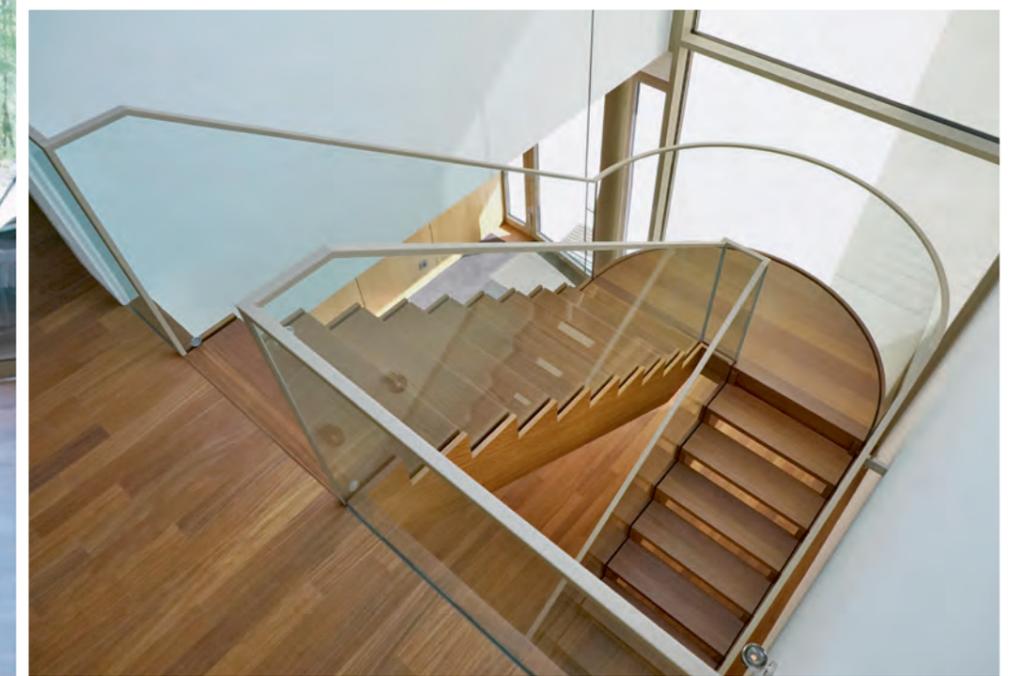




Außergewöhnlich frei im Raum schwebende Podesttreppe mit Glasgeländer in Holzart Afromosia.

Entwurf Frau Architektin Bettina Sättele, Architekten Coenen Sättele, Maasticht.

Scheiben aus VSG/ESG- Glas, Glaskantenabdeckung im Farbton der Fensterrahmen pulverbeschichtet.

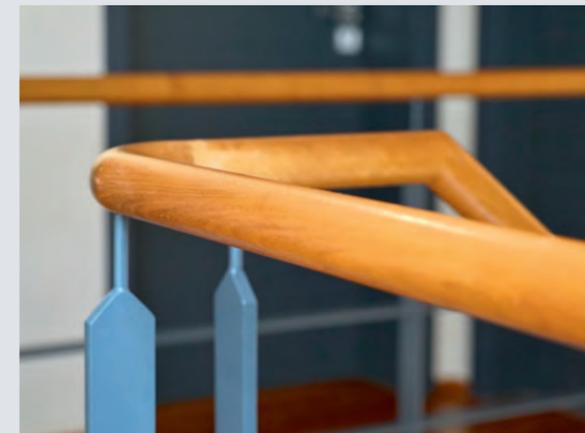


Außergewöhnlich

Schlichte Eleganz



Schlichte, schnörkellose Stahlwangentreppe mit Stufen aus amerikanischem Kirschbaum, Geländer und Wangen grau lackiert.





Gewendelte Wangentreppe mit gebogener Antrittstufe aus geräucherter Eiche und filigran geschmiedetem Geländer mit Bronzehandlauf.
Setzstufen bestehen aus bemalten Fliesen.
Entwurf und Ausführung des Geländers:
Die Schmiede Stefan Zydek, Lochum.



Exklusiv & filigran

Handwerk trifft Klassik



Klassische Bogentreppe mit aufwendig gedrehten Pfosten und Geländerstäben aus Eiche, natur lackiert.

Freiwange mit aufgesattelten profilierten Stufen, Wangen und Handläufe aus schichtverleimten Eichenstarkfurnieren hergestellt.



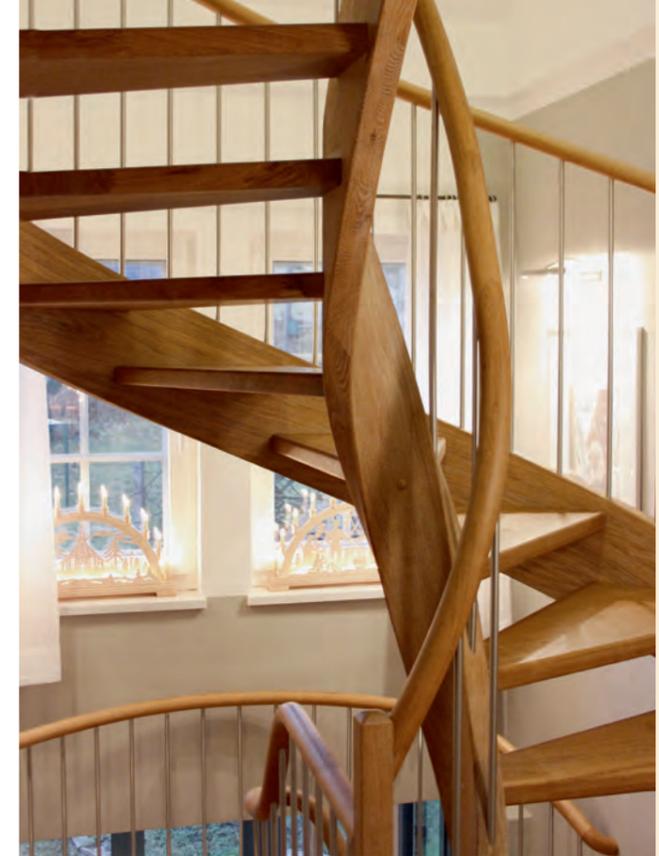
Klare Linien

Schon beim Zuschnitt der Stufen
ließ sich das herrliche Holzbild
erkennen, dass durch die Ölbehandlung
seine Wertschätzung bekam.





Atemberaubend



Noch eine Drehung –
und noch eine Drehung –
diese Treppenkonstruktion
ist atemberaubend.
Über beide Etagen wird
der vorhandene Platz in
optischen Reiz verwandelt.



Nach dem Eintritt erschließt sich das Haus über einen schmalen Flur – das Obergeschoss über die sehr lange gerade Treppe.

Die Idee war, den Raum unter dieser als Stauraum effektiv zu nutzen.

Das Besondere: Die 6.Stufe wird zur Deckplatte eines Möbels, dessen Auszüge den Raum bis unter die erste Stufe auf volle Treppenbreite ausfüllen. Am Ende des Flures schließt eine Garderobe für den Tagesbedarf den Raum ab.

Der obere Treppenlauf ist separat aufgesetzt, er gliedert die Treppe und sie wirkt weniger „unendlich“ lang.

Im Handlauf ist eine LED-Beleuchtung integriert.

Holzart: Eiche, geölt / gewachst.



Hoch hinaus



Die schönsten Schwunglinien ergeben sich, wenn sie wie dieser Handlauf auf ganzer Länge die gleiche Steigung beibehalten.

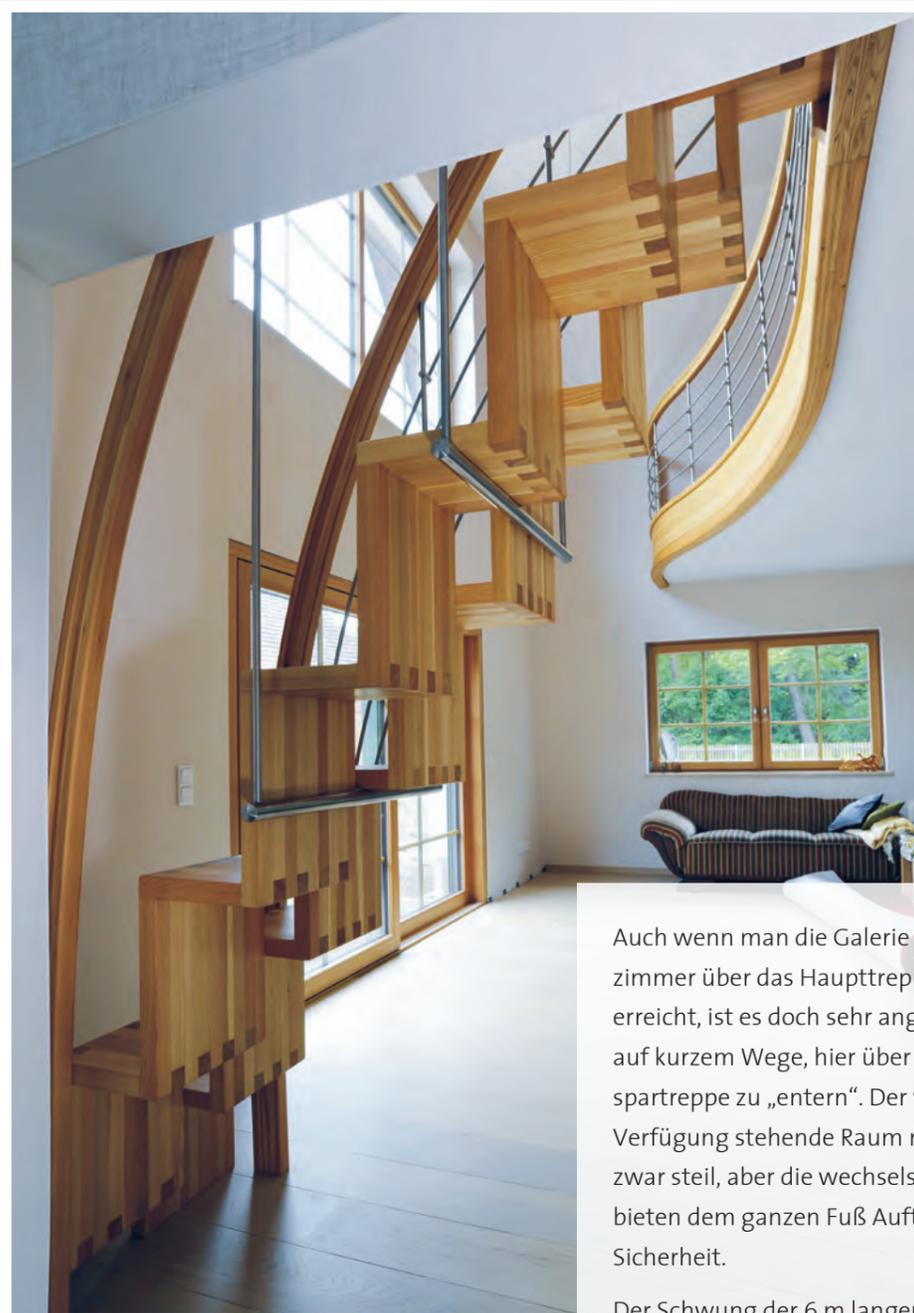
Dazu wurde der Antritt zurückgeschoben, der Austritt weit in die Treppe hinein.

Die an sich einfache viertelgewendelte Eichtreppe gewinnt durch das ovale Treppenauge sehr an Attraktivität, dazu tragen auch die dynamischen Wangenverläufe und die runden Stufenkanten bei.

Wangen und Handlauf sind hier geräuchert, die Stufen gelaugt und weiß pigmentiert geölt / gewachst.

Das Runde muss in das Eckige

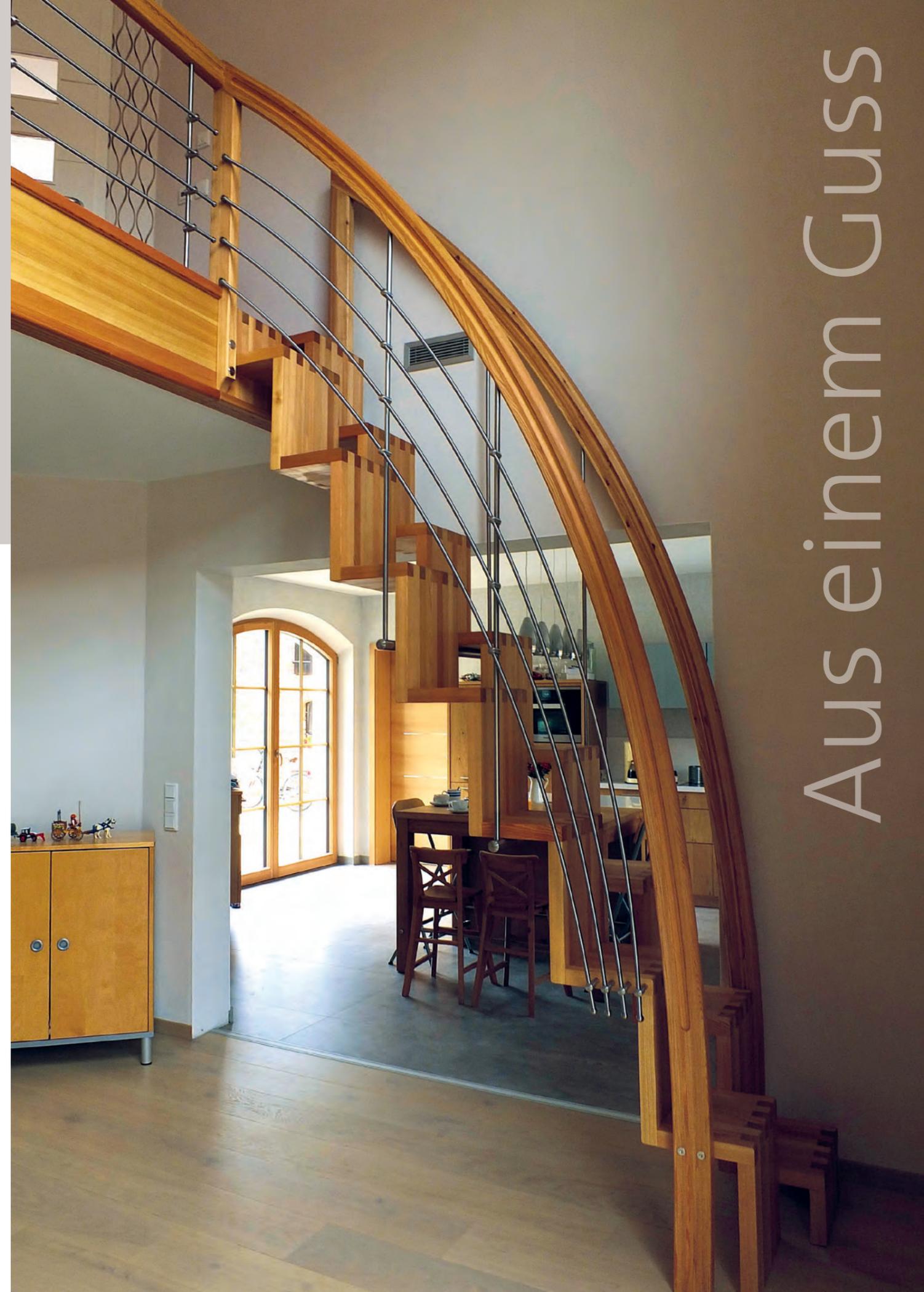




Auch wenn man die Galerie im Wohnzimmer über das Haupttreppenhaus erreicht, ist es doch sehr angenehm, sie auf kurzem Wege, hier über die Raumsparstreppe zu „entern“. Der wenige zur Verfügung stehende Raum macht sie zwar steil, aber die wechselseitigen Stufen bieten dem ganzen Fuß Auftritt und Sicherheit.

Der Schwung der 6 m langen Galerie wird von den beidseitigen Handläufen der Treppe aufgenommen. Diese tragen auch zur Stabilität der Treppe bei.

Holzart: Lärche, geölt / gewachst.



Aus einem Guss

Individualist

Die frei durch den Raum verlaufende Treppe ist an zwei Deckenbalken aufgehängt.

Lichtseitig sorgt ein rundverleimter tragender Handlauf für Sicherheit und Stabilität. Auf der Wandseite schließt die Sattelwange aus Stahl mit einem ausgelaserten Stadtmotiv das offene Dreieck.

Holzart: Hainbuche, weiß pigmentiert geölt / gewachst.





Vor dem Projektstart „Bischoff“ stellte uns die Kundin die Aufgabe eine Treppe zu entwerfen, die einen möglichst hohen gestalterischen Anspruch besitzt und gleichzeitig ein Maximum an Stauraum für die 5-köpfige Familie bietet. Dies haben wir mit einer Faltwerktreppe sowie einem integrierten Schranksystem gelöst. Der Stauraum unter der Treppe sowie im angrenzenden Treppenhaus wurden als Einbauschränke passend realisiert. Bei dem Geländer der Faltwerktreppe handelt es sich um ein bewusst puristisch gehaltenes Flachstahlgeländer. Die Treppenstufen der Faltwerktreppe wurden dunkel geölt um einen maximalen Kontrast zu den weißen Schrankfronten zu bilden.

Maximaler Stauraum

Bei dem Projekt „Lackmann“ wurde eine Kragarmtreppe in Eiche umgesetzt die vor einer geklinkerten Wand platziert wurde. Die Oberfläche der Treppenanlage wurde geschliffen und klar geölt. Zusätzliche wurden an den Unterseiten der Stufen LED-Streifen eingearbeitet. Auf ein steigendes Gelände wurde bei dieser Treppe gänzlich verzichtet. Die waagerechten Brüstungsgeländer wurden als eingespannte Verglasung realisiert.



Puristisch



Fibonacci – Der goldene Schnitt



Die im Mittelpunkt stehende Spindel-
treppe ist geradezu eine Augenweide
und verleiht der Umgebung Offen-
heit und Transparenz. Sie verbindet
platzsparend Arbeitsplätze über zwei
Stockwerke und ermöglicht eine
Begehung auf engstem Raum.
Bewusst wurde auf die Spindel
verzichtet, das heißt die Treppe stützt
sich selbst und macht sie einzigartig.
Mit den 6mm dicken Wangenwänden
aus weissem Stahl wirkt sie zeitlos
und modern.



Schattenspiel

Das runde, kegelförmige Haus inmitten dem Skigebiet Braunwald hat seinen Namen einer Glarner Spezialität, dem Glarner Schabziger «Zigerstöckli» zu verdanken. Nicht nur die spezielle Bauart war eine Herausforderung: Die Zufahrt erfolgte ausschließlich über die Braunwald-Standseilbahn.

Die Treppenanlage wurde aus geölter Sibirischer Lärche gebaut. Auf zwei gebogenen und verleimten Holmen liegen die aufgesattelten Trittstufen aus Massivholz, welche fächerartig ins Zentrum des Hauses zulaufen.

Ein Harfengeländer aus Holzlamellen führt über die drei Stockwerke. Beidseitig sind geschwungene Handläufe angebracht. Licht und Schatten treiben in der Rundung der Treppe ein dekoratives Spiel.

